



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 001 987 U1**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 426/97

(51) Int.Cl.⁶ : **A24F 15/18**
A24F 19/10

(22) Anmeldetag: 10. 7.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.1998

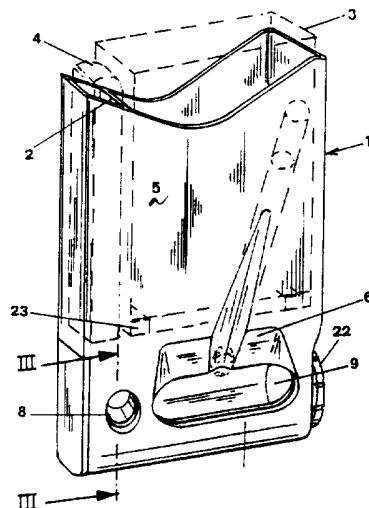
(45) Ausgabetag: 25. 3.1998

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

POSSAMAI MARIO
I-31015 CONEGLIANO (IT).

(54) MEHRZWECKZUBEHÖR FÜR RAUCHER

(57) Mehrzweckzubehör, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einem im wesentlichen parallelepipedförmigen, stabilen Gehäuse (1) besteht, in welches ein Zigarettenpäckchen (3) und ein Zigarettenanzünder (4) aufnehmbar ist, daß an einer Hauptfläche des Gehäuses (1) eine Vertiefung (6) zum Auflegen der Zigarette eingeformt ist, daß ein Endabschnitt des Gehäuses (1) einen zylindrischen Körper (7) aufweist, in den ein korrespondierender Behälter (16) unter Reibschluß eingesetzt ist, daß der zylindrische Körper (7) eine längs verlaufende Schlitzausnehmung (9) aufweist, daß der zylindrische Behälter (16) eine längs verlaufende Schlitzöffnung (17) aufweist, daß der zylindrische Behälter (16) axial drehbar ist zwischen einer Stellung, in der die Schlitzöffnung (17) der Ausnehmung (9) gegenüberliegt, und einer davon abweichenden Stellung.



AT 001 987 U1

Die Erfindung betrifft ein Mehrzweckzubehör für Raucher.

Die Erfindung stellt sich die Aufgabe, ein Mehrzweckzubehör anzugeben, das all die für den Raucher erforderlichen Mittel zum Unterbringen der Zigaretten und des Zigarettenanzünders, zum Auflegen der Zigarette während des Gebrauchs, wenn erforderlich zum Erlöschen und zum Beseitigen der Asche und des Zigarettenendes aufweist.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Mehrzweckzubehör gelöst, das dadurch gekennzeichnet ist, daß es aus einem wesentlichen parallelepipedförmigen, stabilen Gehäuse besteht, in welches ein Zigarettenpäckchen und ein Zigarettenanzünder aufnehmbar ist, daß an einer Hauptseitenfläche des Gehäuses eine Vertiefung zum Auflegen der Zigarette eingeformt ist, daß an einem Endabschnitt des Gehäuses ein zylindrischer Körper vorgesehen ist, in den ein korrespondie-

render Behälter reibschlüssig eingesetzt ist, daß der zylindrische Körper eine längs verlaufende Schlitzausnehmung aufweist, daß der zylindrische Behälter eine längs verlaufende Schlitzöffnung aufweist, daß der zylindrische Behälter axial drehbar ist zwischen einer Stellung, in der die Schlitzöffnung der Schlitzausnehmung gegenüberliegt, und einer davon verschiedenen Stellung.

Die vorliegende Erfindung wird nachfolgend unter Bezug auf die Zeichnungen erläutert, wobei:

Fig. 1 eine Perspektivansicht eines erfindungsgemäßen Zubehörs darstellt,

Fig. 2 eine teilweise weggesprengte Perspektivansicht davon darstellt,

Fig. 3 eine längsgeschnittene Ansicht entlang der Schnittlinie III - III aus Figur 1 darstellt.

Wie sich aus den Figuren entnehmen läßt, besteht das erfindungsgemäße Zubehör hauptsächlich aus einem im wesentlichen parallelepipedförmigen, stabilen Gehäuse 1 aus einer Kunststoffkonstruktion, welches inwendig eine Zwischenwand 2 aufweist, die zwei zur Aufnahme eines Zigarettenpäckchens 3 und eines Zigarettenanzünders 4 eines verfügbaren Typs passend dimensionierte Kammern vorgibt.

Eine der Hauptseitenflächen 5 des Gehäuses 1 weist eine an einem Ende des Gehäuses 1 hin abgeschrägte Vertiefung 6 auf, wobei dieses Ende in Form eines hohlzylindrischen Körpers 7 ausgeführt ist.

Der zylindrische Körper 7 weist an seinem Außenumfang ein Loch 8 mit einem im wesentlichen dem Durchmesser einer Zigarette entsprechenden Durchmesser sowie eine Schlitzausnehmung 9 auf.

Der Innenraum des zylindrischen Körpers 7 enthält ein Löschelement 10, das eine mit einer innenliegenden zylindrischen Kavität 11 versehene Lagerschale umfaßt.

Der Boden der Kavität 11 ist durch einen scheibenförmigen Metallkopf 12 ausgebildet, dessen Durchmesser geringfügig größer ist als der Durchmesser einer Zigarette. Der Kopf 12 ist mit einer Stange 13 versehen, deren Ende über ein Loch 14 zugänglich ist, welches in der Seitenfläche des Gehäuses 1 vorgesehen ist, die der die Vertiefung 6 aufweisenden Seitenfläche gegenüberliegt. Konzentrisch zur Stange 13 ist eine Spiralfeder 15 angeordnet.

Der Innenraum des zylindrischen Körpers 7 enthält unter Reibschluß einen chromüberzogenen Kunststoffbehälter 16, welcher herausnehmbar ist. Letzterer weist an seinen Seitenflächen eine Schlitzöffnung 17 auf und ist an einem Ende mit einem gebogenen Abschnitt 18 versehen, in dessen Zentrum sich ein Loch 19 befindet.

Der gebogene Abschnitt 18 geht seitlich in zwei Fortsätze 20 über, welche mit korrespondierenden Sitzen 21 zusammenwirken, die an der äußeren Fläche des Löschelements 10 vorgesehen sind, um sicherzustellen, daß die Anordnung des Containers während seiner Schließ- und Öffnungsgrenzstellung stabil ist, was nachfolgend offenbart wird.

Der zylindrische Behälter 16 ist des weiteren mit einem Rändelknopf 20 versehen.

Die zur Aufnahme des Zigarettenpäckchens bestimmte Kammer weist an ihrer Bodenfläche zwei Rippen 23 auf, welche das Päckchen vom Boden der Kammer beabstandet halten, um einen Raum zur Aufnahme von geruchsabsorbierenden Granalien auszubilden.

Die der Vertiefung 6 gegenüberliegende Gehäusefläche weist ein in den Zeichnungen nicht gezeigtes Befestigungsmittel auf, das geeignet ist an einem Gurt eingehakt zu werden. Das Befestigungsmittel umfaßt einen Klettverschluß an seiner äußeren Seitenfläche zum Eingriff mit einem entsprechenden Streifen, der zum Beispiel an dem Armaturenbrett eines Kraftfahrzeuges befestigt ist. Während des Gebrauchs des erfindungsgemäßen Zubehörs unter normalen Bedingungen ist der zylindrische Behälter 16 in den Körper 7 eingesetzt und in eine Grenzstellung gedreht, in der die längs verlaufende Öffnung 17 der Schlitzaus-

nehmung 9 nicht gegenüber liegt. Zur gleichen Zeit befindet sich der abragende Abschnitt 18 zwischen dem Loch 8 des Gehäuses 1 und der Kavität 11 des Löschelements 10. Im Benutzungszeitpunkt legt der Benutzer, der eine Zigarette aus dem Päckchen gezogen und angezündet hat, das Zubehör auf eine horizontale Fläche und verdreht den Behälter 16 axial mittels des Rändelknopfes 22, so daß die Schlitzöffnung 17 der Ausnehmung 9 des Körpers 7 gegenüber liegt, um einen korrespondierenden Durchlaß zum Behälterinneren zu schaffen. Die Rotation versetzt auch das Loch 8 und das Loch 9 in die Lage, mit der Kavität 11 des Löschelements 10 zu fluchten.

Die Zigarette wird gelegentlich in der Vertiefung 6 abgelegt, so daß deren angezündetes Ende im wesentlichen korespondierend mit der Schlitzausnehmung 9 positioniert wird, so daß die Asche in den Behälter 16 fallen kann.

Wenn der Benutzer wünscht, die Zigarette zu löschen, braucht er nur das angezündete Ende der Zigarette durch das Loch 8 in die Kavität 11 des Löschelements 10 einzuführen, um ein schnelles Erlöschen auf Grund der Anwesenheit der behandelten Oberfläche zu erreichen. Das erloschene Zigarettenende wird dann in den Behälter 16 eingeführt.

Nunmehr rotiert der Benutzer beispielsweise mittels des Rändelknopfes 22 den zylindrischen Behälter derart, daß seine Seitenfläche die Schlitzausnehmung 9 verschließt und der abragende Abschnitt 18 wieder zwischen das Loch 8 und die Kavität 11 verbracht wird. Wenn der zylindrische Behälter 16 komplett mit Asche und erloschenen Zigarettenenden gefüllt ist, kann er aus dem Körper 7 gezogen werden und sein Inhalt in einen passenden Behälter (Abfallbehälter etc.) entleert werden.

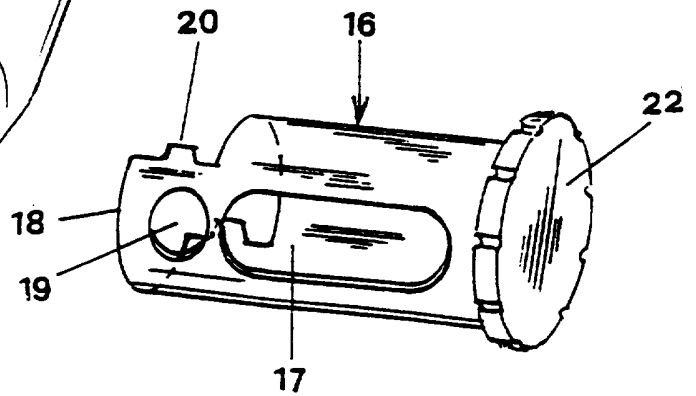
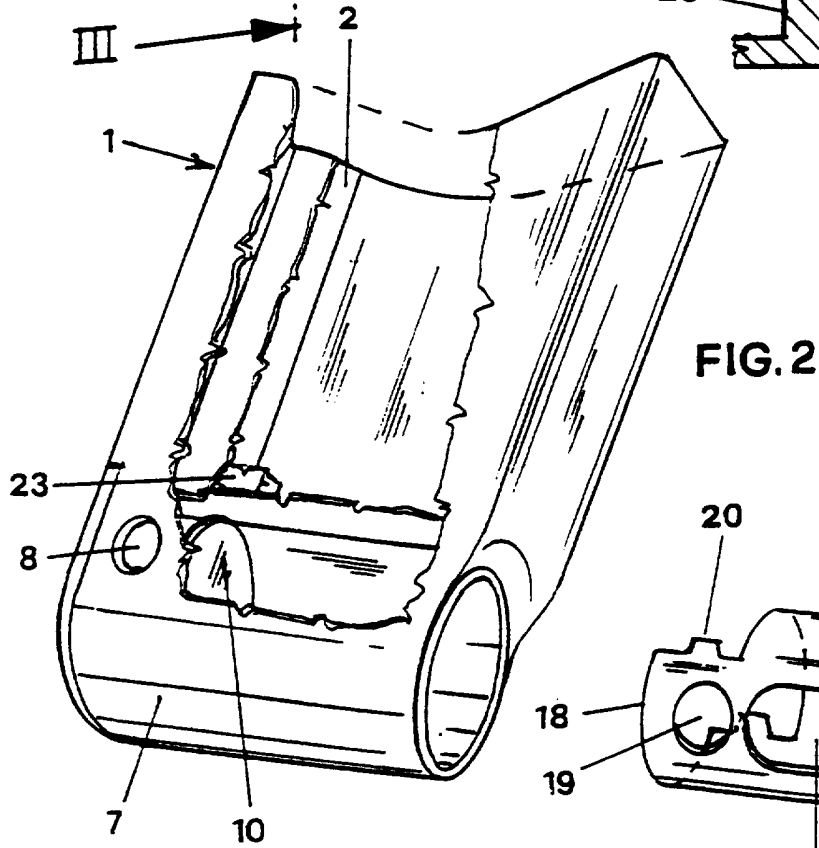
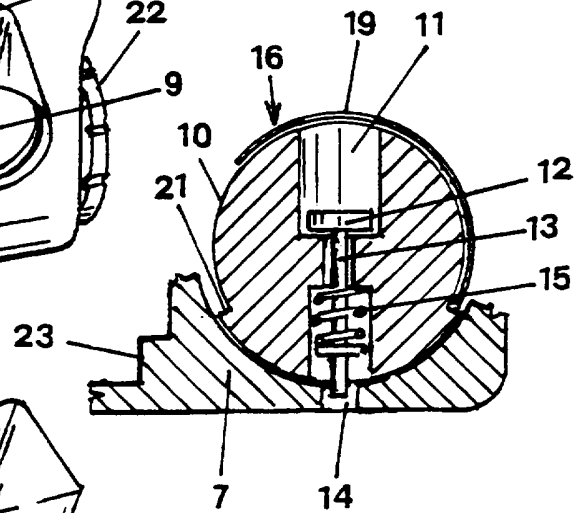
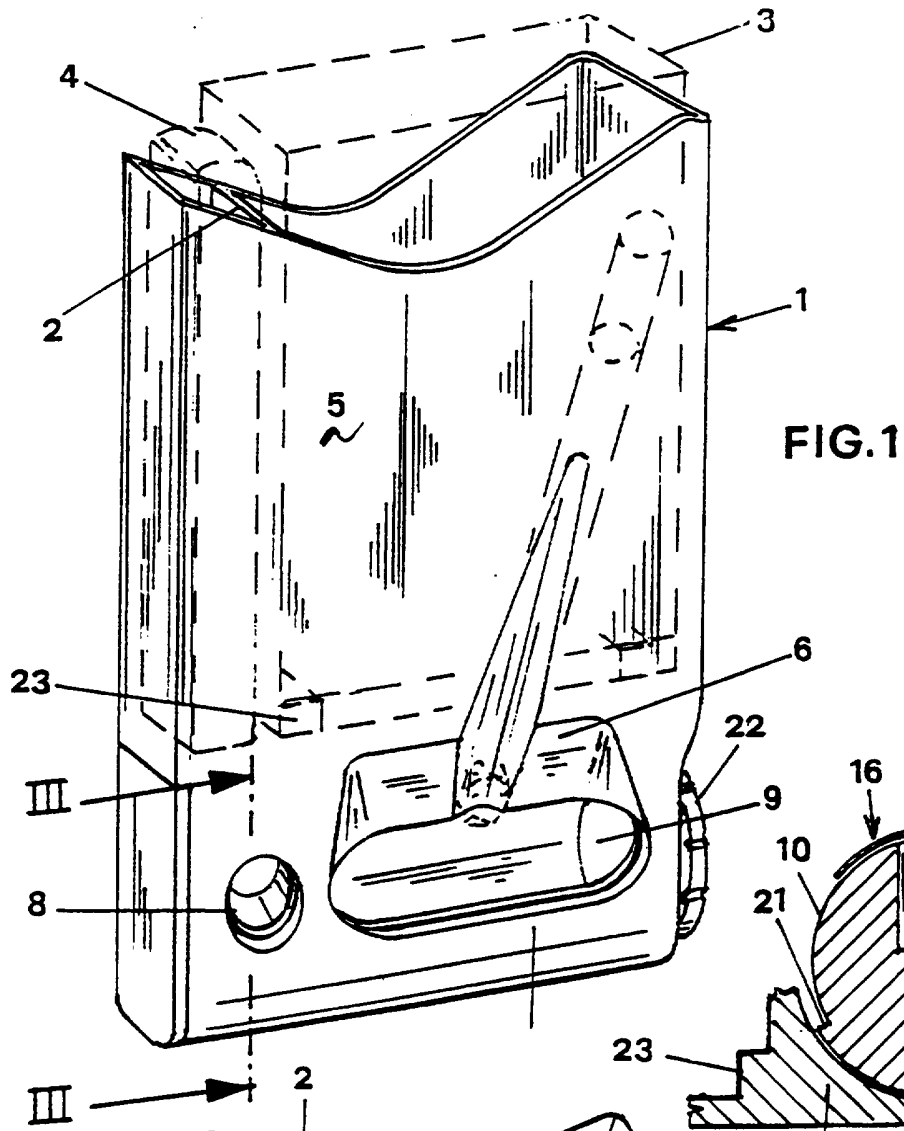
Wenn Asche im Innenraum der Kavität 11 verbleibt, kann ein spitzer Gegenstand am Ende der Stange 13 angesetzt werden, um den Kopf 12 anzuheben und somit die Asche zum Austreten zu veranlassen.

Gemäß einer weiteren, in den Zeichnungen nicht gezeigten Ausgestaltung ist das Löschelement 10 im Behälter 16 enthalten.

Ansprüche

1. Mehrzweckzubehör, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einem im wesentlichen parallelepipedförmigen, stabilen Gehäuse (1) besteht, in welches ein Zigarettenspäckchen (3) und ein Zigarettenzünder (4) aufnehmbar ist, daß an einer Hauptfläche des Gehäuses (1) eine Vertiefung (6) zum Auflegen der Zigarette eingeformt ist, daß ein Endabschnitt des Gehäuses (1) einen zylindrischen Körper (7) aufweist, in den ein korrespondierender Behälter (16) unter Reibschluß eingesetzt ist, daß der zylindrische Körper (7) eine längs verlaufende Schlitzausnehmung (9) aufweist, daß der zylindrische Behälter (16) eine längs verlaufende Schlitzöffnung (17) aufweist, daß der zylindrische Behälter (16) axial drehbar ist zwischen einer Stellung in der die Schlitzöffnung (17) der Ausnehmung (9) gegenüberliegt und einer davon abweichenden Stellung.
2. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Löschelement (10) vorgesehen ist, welches aus einem Block besteht, der eine inwendig eingezogene Kavität (11) mit einem im wesentlichen mit dem Durchmesser einer Zigarette korrespondierenden Durchmesser enthält.
3. Zubehör nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Löschelement (10) in dem Behälter (16) enthalten ist, daß die Kavität (11) einem korrespondierenden Loch (8) im Gehäuse (1) gegenüberliegt, wenn die Schlitzöffnung (17) der Schlitzausnehmung (9) gegenüberliegt.
4. Zubehör nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Löschelement (10) innerhalb des zylindrischen Körpers (7) enthalten ist.

5. Zubehör nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Boden der Kavität (11) im Löschelement (10) aus einem scheibenförmigen Metallkopf (12) besteht, welcher mit einer Stange (13) versehen ist, auf deren Ende über ein am Gehäuse (1) vorgesehenes Loch (14) eingewirkt werden kann.
6. Zubehör nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß eine zur Stange (13) konzentrische Springfeder (15) vorgesehen ist.
7. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Behälter (16) einen Abschnitt (18) mit einem Loch (19) aufweist, welches - wenn die Schlitzöffnung (17) der Schlitzausnehmung (9) gegenüberliegt - das Loch (8) des Gehäuses (1) zur Kavität (11) im Löschelement (10) hin freigibt.
8. Zubehör nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Abschnitt (18) in zwei Fortsätze (20) übergeht, welche mit korrespondierenden, an der Außenfläche des Löschelements (10) vorgesehenen Sitzen (21) zusammenwirken.
9. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Vertiefung (6) zur Schlitzausnehmung (9) hin abgeschrägt ist.
10. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die zur Aufnahme des Zigarettenpäckchens (3) bestimmte Kammer an ihrer Bodenfläche zwei Rippen (23) aufweist, welche das Zigarettenpäckchen (3) vom Boden beabstandet halten.
11. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die der Vertiefung (6) aufweisenden Fläche gegenüberliegende Fläche des Gehäuses (1) mit einem Befestigungsmittel versehen ist, welches sich zur Befestigung an einem Gurt eignet.
12. Zubehör nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß das Befestigungsmittel an seiner äußeren Oberfläche einen Klettverschluß aufweist.
13. Zubehör nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der zylindrische Behälter (16) einen Rändelknopf (22) aufweist.





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95

TEL. 0222/53424; FAX 0222/53424-535; TELEX 136847 OEPA A

Postscheckkonto Nr. 5.160.000; DVR: 0078018

Beilage zu GM 426/97,

Ihr Zeichen: 30198

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶: A24F 15/18, A24F 19/00; B65D 85/10
F23Q 2/32

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A24F 15/00; A24F 19/00; B65D 85/00; F23Q 2/00

Konsultierte Online-Datenbank: PAJ; EPODOC; WPI

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 0222 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 0222 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0222 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	DE 296 01 137 U1 (EUROMOTOR S.p.A), 18. April 1996 (18.04.96); gesamtes Dokument	1-13
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		
Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar): „A“ Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. „Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für den Fachmann naheliegend ist. „X“ Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden. „P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (älteres Recht) „&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.		
Ländercodes: AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland; EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan; RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes		

Datum der Beendigung der Recherche: 22.09.97

Bearbeiter: Dipl.Ing. Werdecker